

Modulhandbuch

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Theologische Fakultät

Masterstudiengang Interreligiöse Studien

- Studienform: Vollzeit/Teilzeit
- Art des Studiengangs: konsekutiv
- Version des Modulhandbuchs: 24.04.2019
- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Einführungsdatum des Studiengangs: 18.07.2019
- Fachwissenschaftliche Zuordnung: Evangelische Theologie, Christentumsgeschichte, Systematische Theologie (Dogmatik, Ethik, Ökumenik), Diakoniewissenschaft, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Jüdische Studien, Islamische Theologie
- Studienstandort: Universität Heidelberg, Universität Basel, Universität Straßburg, Hochschule für Jüdische Studien (Heidelberg)
- Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: 120 LP (Hauptfach)
- Anzahl der Studienplätze: derzeit keine Begrenzung
- Gebühren/Beiträge: gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg
- Zielgruppe: Absolventinnen eines theologischen oder religionswissenschaftlichen Bachelorstudiengangs oder eines als gleichwertig anerkannten Bachelorabschlusses entsprechend der Zulassungsordnung vom 18.07.2019

I. QUALIFIKATIONSZIELE

1. Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

2. Qualifikationsziele des Master-Studiengangs Interreligiöse Studien

Fachliche Qualifikationsziele:

Der Masterstudiengang Interreligiöse Studien bietet eine umfassende Ausbildung in Fragen der Verhältnisbestimmung und Verständigung zwischen verschiedenen Religionen. Der Studiengang befähigt, aus einer theologischen Perspektive heraus die Möglichkeiten der Verständigung mit Mitgliedern anderer Religionen über deren jeweilige Überzeugungen zu reflektieren. Studierende sind in der Lage, theologische Texte und Themen wissenschaftlich fundiert zu interpretieren. Sie können ein komplexes Thema erarbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit auf begrenztem Raum darstellen. Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Interreligiöse Studien haben theologische, historische, sozial- und kulturwissenschaftliche sowie kritisch-hermeneutische Kompetenzen erworben und sind befähigt zu individuellen Vertiefungen zu einzelnen Themen der Religionstheologie in der Auseinandersetzung mit Glaubensüberzeugungen und Praxisformen anderer religiöser Traditionen. Sie sind in der Lage, interreligiöse Themen und Probleme fachübergreifend auf dem Stand der Forschung zu reflektieren und zu eigenständigen Lösungsvorschlägen zu kommen.

Überfachliche Qualifikationsziele:

Die Absolventinnen und Absolventen können komplexe Fragestellungen sowohl im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten darstellen als auch im Kontext kirchlichen und gesellschaftlichen Handelns kommunizieren. Die Absolventinnen und Absolventen können entsprechende Themen sachgerecht analysieren, reflektieren und handlungsorientierte Konsequenzen aufzeigen. Sie verfügen über ein hohes Maß an eigenverantwortlicher Selbstorganisation und sind in der Lage, persönliche Schwerpunkte zu setzen. Sie besitzen die Fähigkeit zu selbständiger Informationsbeschaffung und Weiterbildung in ihrem späteren beruflichen Kontext.

II. MODULHANDBUCH

Das Modulhandbuch dient in Verbindung mit

- **der Prüfungsordnung** für den Masterstudiengang Interreligiöse Studien (Anlage 1: Modulstruktur des Studiengangs),
- **dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis** der Theologischen Fakultät (Veranstaltungsangebot des jeweiligen Semesters) sowie
- den **Erläuterungen der Fachstudienberatung** auf der Homepage der Theologischen Fakultät (<http://www.theologie.uni-heidelberg.de/studium/>)

der Planung und Durchführung des Studiums.

Beratung über Planung und Durchführung des Studiums sowie zum Hochschulwechsel bzw. Studium bei den Kooperationspartnern wird von einem Studiengangberater durchgeführt, der auf der Homepage der Theologischen Fakultät bekanntgegeben wird.

Leistungspunktespiegel:

Vorlesungen

Vorlesung	2 LP
Überblicksvorlesung	3 LP

Seminarveranstaltungen

Hauptseminar	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	1-4 LP

Prüfungsleistungen

Klausur, mündl. Prüfung	3 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP

Einschränkung der wählbaren Veranstaltungen:

Veranstaltungen identischen Inhalts, die bereits im Rahmen eines Bachelorstudiengangs besucht und als Studienleistung angerechnet wurden, dürfen nicht erneut im Rahmen des Masterstudiengangs Interreligiöse Studien angerechnet werden. Dies gilt auch dann, wenn diese aufgrund ihres Inhalts grundsätzlich den Anforderungen eines Moduls entsprechen sollten.

Überblicksvorlesungen müssen als solche ausdrücklich im Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet sein.

Module und Anforderungen im Pflichtbereich (72 LP)

Titel	Interreligiöse Beziehungen: Grundlagen und Geschichte
Code/Nummer	MA-InterReligio-1
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts – Interreligiöse Studien
Modulumfang in LP	12 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<i>Präsenzzeit: 2-6 SWS (= 30-90 Stunden)</i> <i>Selbststudium: 270-330 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-2. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen, Hauptseminare und Übungen in Interkultureller Theologie, Religionsphilosophie und Kirchengeschichte mit entsprechendem thematischen Schwerpunkt • Entsprechende Veranstaltungen an den Partneruniversitäten
SWS	2-6 SWS
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Religionsphilosophie, der Interkulturellen Theologie oder der Theologie der Religionen in den verschiedenen Religionen und in der Zusammenschau • Geschichte der Religionen in ihrem Zusammentreffen und kulturellem Austausch 	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, die religionsphilosophischen, theologischen und historischen Grundlagen des Studiengangs Interreligiöse Studien in systematischer und historischer Perspektive zu reflektieren und in wissenschaftlicher Form kommunizieren.	
Lehr- und Lernformen	
Seminarveranstaltungen mit Diskussion; Vorlesung, wöchentliche Lektüre, Referate, ggf. Seminarprotokoll, Selbststudium	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahmen an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4-9 LP, min. eine Prüfungsleistung als Modulprüfung
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit (8 LP) oder • Klausur, mündlich Prüfung (3 LP) oder • Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand) (3-6 LP)
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	

Titel	Grundlegende Texte: Exegetische und hermeneutische Perspektiven
<i>Code/Nummer</i>	MA-InterReligio-2
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts – Interreligiöse Studien
Modulumfang in LP	12 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 2-6 SWS (= 30-90 Stunden)</i> <i>Selbststudium: 270-330 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1.-2. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Exegetische und schrifthermeneutische Vorlesungen, Hauptseminare und Übungen • Entsprechende Veranstaltungen an den Partneruniversitäten, insb. der Hochschule für jüdische Studien in Heidelberg
SWS	2-6 SWS
Lerninhalte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Exegetische Traditionen der Schriften der verschiedenen Religionen • Hermeneutischen Zugänge zu den Schriften und anderen grundlegenden Texten in ihrer Systematik und in ihrem historischen Verlauf • Perspektiven der einzelnen Religionen auf die Texte jeweils anderer Religionen
Lernziele	
	Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Umgänge mit heiligen und grundlegenden Texten in den verschiedenen Religionen in ihrer Systematik und ihrer historischen Bedingtheit einzuordnen. Sie können religionsübergreifende Traditionen und exemplarische exegetische Texte selbstständig unterscheiden und den jeweiligen religiösen Traditionen kontextualisieren.
Lehr- und Lernformen	
	Seminarveranstaltungen mit Diskussion, Vorlesung, wöchentliche Lektüre, Referate, ggf. Seminarprotokoll, Selbststudium
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahmen an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4-9 LP, min. eine Prüfungsleistung als Modulprüfung
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit (8 LP) oder • Klausur, mündlich Prüfung (3 LP) oder • Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand) (3-6 LP)
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
<i>Unterrichtssprache</i>	
<i>ModulbetreuerIn</i>	
<i>Besonderheiten</i>	

Titel	Religiöse Überzeugungen in Geschichte und Gegenwart
Code/Nummer	MA-InterReligio-3
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts – Interreligiöse Studien
Modulumfang in LP	12 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Präsenzzeit: 2-6 SWS (= 30-90 Stunden) Selbststudium: 270-330 Stunden
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-2. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen, Hauptseminare und Übungen aus den Bereichen Dogmatik, Religionsphilosophie, Ökumenische und Interkulturelle Theologie und Dogmengeschichte • Entsprechende Veranstaltungen an den Partneruniversitäten, insb. der Hochschule für jüdische Studien in Heidelberg
SWS	2-6 SWS
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Zentralen Glaubensaussagen und Lebensformen der jeweiligen Religionen • Inneren Pluralität der Religionen • Historische Verlaufsform der Bildung der Überzeugung 	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Inhalte und Lebensformen der jeweiligen Religionen in ihren historischen Werdeprozess einzuordnen, sie systematisch zu reflektieren und mit den Überzeugungen der eigenen Religion hinsichtlich Divergenzen und Konvergenzen in Beziehung zu setzen.	
Lehr- und Lernformen	
Seminarveranstaltungen mit Diskussion, Vorlesung, wöchentliche Lektüre, Referate, ggf. Seminarprotokoll, Selbststudium	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahmen an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4-9 LP, min. eine Prüfungsleistung als Modulprüfung
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit (8 LP) oder • Klausur, mündlich Prüfung (3 LP) oder • Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand) (3-6 LP)
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	

Titel	Religion, Gesellschaft und Staat
<i>Code/Nummer</i>	MA-InterReligio-4
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts – Interreligiöse Studien
Modulumfang in LP	12 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 2-6 SWS (= 30-90 Stunden) Selbststudium: 270-330 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.-3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen, Hauptseminare und Übungen aus den Bereichen Staatskirchenrecht, Ekklesiologie und Diakoniewissenschaft • Entsprechende Veranstaltungen an den Partneruniversitäten, insb. an der Universität Straßburg
SWS	2-6 SWS
Lerninhalte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtlichen Regelungen bezüglich Religionsgemeinschaften in Deutschland, Frankreich und der Schweiz • Gesellschaftliche Rolle der Religionsgemeinschaften in den einzelnen Ländern
Lernziele	
Die Studierenden können die grundlegenden Unterschiede des rechtlichen Status von Religionsgemeinschaften und deren gesellschaftlichen Einbindung und Relevanz unterscheiden. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Verhältnisbestimmungen zu verschiedenen Zeiten, aber auch in verschiedenen Formationen von spezifischer Religionsgemeinschaft und spezifischen gesellschaftlichen Feldern zu reflektieren.	
Lehr- und Lernformen	
Seminarveranstaltungen mit Diskussion, Vorlesung, wöchentliche Lektüre, Referate, ggf. Seminarprotokoll, Selbststudium	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahmen an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4-9 LP, min. eine Prüfungsleistung als Modulprüfung
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit (8 LP) oder • Klausur, mündlich Prüfung (3 LP) oder • Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand) (3-6 LP)
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
<i>Unterrichtssprache</i>	
<i>ModulbetreuerIn</i>	
<i>Besonderheiten</i>	

Titel	Religionsphilosophie und Religionswissenschaft
<i>Code/Nummer</i>	MA-InterReligio-5
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts – Interreligiöse Studien
Modulumfang in LP	12 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 2-6 SWS (= 30-90 Stunden) Selbststudium: 270-330 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.-3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen, Hauptseminare und Übungen aus den Bereichen Religionsphilosophie, Religionswissenschaft und Islamwissenschaft • Entsprechende Veranstaltungen an den Partneruniversitäten
SWS	2-6 SWS
Lerninhalte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Texte und Idee in der Religionsphilosophie und der Religionswissenschaft
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage den Blick aus nicht-theologischer Perspektive auf die eigene und andere Religionen zu richten. Sie können die wissenschaftstheoretischen Unterschiede der einzelnen Perspektiven und die den wissenschaftlichen Anspruch der theologischen wie nicht-theologischen Betrachtungsweisen reflektieren.	
Lehr- und Lernformen	
Seminarveranstaltungen mit Diskussion, Vorlesung, wöchentliche Lektüre, Referate, ggf. Seminarprotokoll, Selbststudium	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahmen an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4-9 LP, min. eine Prüfungsleistung als Modulprüfung
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit (8 LP) oder • Klausur, mündlich Prüfung (3 LP) oder • Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand) (3-6 LP)
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
<i>Unterrichtssprache</i>	
<i>ModulbetreuerIn</i>	
<i>Besonderheiten</i>	

Titel	Wissenschaftliche Hausarbeit
<i>Code/Nummer</i>	MA-InterReligio-6
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts – Interreligiöse Studien
Modulumfang in LP	12 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Selbststudium: 360 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	
SWS	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> Das Thema der Arbeit, die 30 Seiten nicht überschreiten sollte, ist mit dem/der Dozierenden eines Hauptseminars in einem der Module zu vereinbaren und wird von diesem/dieser betreut. 	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, zu einem begrenzten interreligiösen Thema den Forschungsstand zu erarbeiten, darzustellen und in Form einer schriftlichen Hausarbeit eine eigene, nach wissenschaftlichen Methoden begründete Position zu vertreten.	
Lehr- und Lernformen	
Wissenschaftliche Hausarbeit	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
<i>Unterrichtssprache</i>	
<i>ModulbetreuerIn</i>	
<i>Besonderheiten</i>	

Module und Anforderungen im Wahlpflichtbereich (18 LP)

Titel	Interdisziplinäres Modul
<i>Code/Nummer</i>	MA-InterReligio-Inter
<i>Modultyp (PM/WPM/WM)</i>	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts – Interreligiöse Studien
Modulumfang in LP	18 LP
<i>Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)</i>	<i>Präsenzzeit: 4-18 SWS (= 60-270 Stunden) Selbststudium: 270-480 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-4 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-4. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen, Hauptseminare, Sprachkurse und Übungen an der Theologischen Fakultät und dem Religionswissenschaftlichen Institut • Entsprechende Veranstaltungen an den Partneruniversitäten • Kurse des zentralen Sprachlabors
SWS	4-18 SWS
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Inhalte und Lebensformen der einzelnen Religionen • Perspektiven anderer Wissenschaften auf die Religionen und ihre Phänomene • Erwerb studienrelevanter alter und moderner Sprachen 	
Lernziele	
Die Studierenden erweitern Ihre Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und sind in der Lage sie in ihrem weiteren Kontext zu vertiefen. Das Modul dient der individuellen Vertiefung erworbener Kompetenzen in Nachbarwissenschaften oder relevanter Fremdsprachen.	
Lehr- und Lernformen	
Seminarveranstaltungen mit Diskussion, Vorlesung, wöchentliche Lektüre, Referate, ggf. Seminarprotokoll, Selbststudium, Sprachunterricht, Konversationsgruppen	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahmen an Lehrveranstaltungen im Umfang von 10-15 LP, min. eine Prüfungsleistung als Modulprüfung
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit (8 LP) oder • Klausur, mündlich Prüfung (3 LP) oder • Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand) (3-6 LP) oder • Sprachprüfungen (3-8 LP)
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
<i>Unterrichtssprache</i>	
<i>ModulbetreuerIn</i>	
<i>Besonderheiten</i>	

Masterarbeit (30 LP)

Titel	Masterarbeit
Code/Nummer	
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts – Interreligiöse Studien
Modulumfang in LP	30 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<i>Selbststudium: 900 Stunden</i>
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4. Fachsemester
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss aller Module
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	
SWS	
Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> Das Thema der Masterarbeit wird in Absprache mit dem Prüfling von dem Betreuer/der Betreuerin der Arbeit festgelegt. Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Die Hausarbeit soll 60 Seiten nicht überschreiten. Zu Einzelheiten des Verfahrens s. PO § 16-17. 	
Lernziele	
Selbstständige Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung und Darstellung in einer wissenschaftlichen Arbeit.	
Lehr- und Lernformen	
Masterarbeit	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	<p>Die Masterarbeit wird von zwei Prüfern bewertet, von denen einer ein hauptberuflicher Hochschullehrer sein muss. Der erste Prüfer soll der Betreuer der Arbeit sein. Der zweite Prüfer wird vom Prüfungsausschuss bestimmt; der Prüfling hat ein Vorschlagsrecht, das jedoch keinen Rechtsanspruch begründet. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten.</p> <p>Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen; § 12 PO gilt entsprechend. Bei Abweichungen von mehr als einer Note setzt der Prüfungsausschuss nach Anhören beider Prüfer die Note der Masterarbeit fest. Er kann in diesen Fällen einen dritten Prüfer hinzuziehen.</p>
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	